

Modellflug in Bayern Jahresbericht 2023



Jahresbericht 2023 des Fachreferenten für Jugend und Ausbildung

Das Rookie-Projekt habe ich nicht erwähnt. Ich hoffe, dass unser Kollege Franz Brandl dies nachholen wird. Ein von der FAI bestätigtes Rookie-Projekt und eine Weltmeisterschaft...das klingt so geil. Toll.

Ich habe mit Franz gesprochen und er ist der gleichen Meinung wie ich. Rookie-Wettbewerbe sollten in einem kleineren Gebiet stattfinden. Z.B. innerhalb eines Vereins, einer Schule, eines Bezirks oder Bayerns. Es muss nicht sein, dass wenn in den Modellbauworkshops Rookie-Modelle gebaut werden, dann baut jedes Kind sein eigenes Modell separat. Gruppenarbeit und ein gruppenweiser Vergleichswettbewerb sind eine gute Alternative. Rookie-Modelle müssen nicht kostenlos an Kinder verteilt werden. Diese Modelle können im Verein bleiben. Aber wie gesagt, ich hoffe, Franz schreibt noch etwas über den Rookie-Modellbau-Workshop, der wieder einmal stattgefunden hat.

Die einfache Wurfgleiter aus Balsaholz und die Luftwellengleiter aus Styropor waren neben den Rookie-Modellen die Hauptobjekte, mit denen wir 2023 ein Lächeln in die Gesichter der Kinder und Jugendlichen zaubern konnten.



Jugendreferent Bernard Okrent mit seinem Luftwellengleiter

Bereits zu Beginn des Jahres hatte ich die Ehre, auf der Flugwerft in Schleißheim Modellbau-Workshops und Vorführungen von Ultraleichtflugmodellen mitzugestalten. Dank der Initiative des geschätzten Herrn Dr. H. Eder, Autor vieler Bücher und Publikationen zum Thema Flugmodellbau, war es möglich, eine wunderbare Veranstaltung zu organisieren, die wir "Hallenflug light" nannten. Dr. H. Eder und seine Kollegen präsentierten den Besuchern der Flugwerft in Schleißheim wunderschöne Flugmodelle. Ich kümmerte mich traditionell

um die jüngsten Besucher der Flugwerft. Mit minimaler Hilfe ihrer Eltern bauten die Kinder aus den von mir vorbereiteten

Materialien einen Luftwellengleiter. Diese Modelle waren sofort flugtauglich. Natürlich waren es die Kinder, die als erste durch Versuch und Irrtum lernten, ihre selbstgebauten Luftwellengleiter in der Luft zu halten. Die Flüge wurden immer länger und die Freude und Zufriedenheit, das eigene Modell in der Luft zu sehen, war groß. Zur Belohnung erhielten die Kinder ein Heft mit Beschreibungen und Plänen "Spaß mit Luftwellengleiter" von Dr. H. Eder und eine Medaille. Stolz traten die Kinder an Herrn Dr. H. Eder heran und baten um eine Unterschrift und Widmung sowie um ein gemeinsames Erinnerungsfoto. Diese Aktion wurde im Oktober bei einem Treffen der Mitglieder der Antik Modellflug Freunde Deutschland e.V. auf der Flugwerft Schleißheim wiederholt.

Draußen konnten die Besucher der Flugwerft die schönen Antikmodelle bewundern, während sie im Inneren des Gebäudes von Luftwellengleitern unterhalten wurden.

Dank des Kollegen Martin Meyr, Mitglied der Antik Modellflug Freunde Deutschland e.V., haben wir den Kontakt zum Ballonmuseum in Gersthofen/Augsburg hergestellt. Vorführungen von Leichtflugmodellen, Bau und Flug von Luftwellengleitern wurden zu einer der Hauptattraktionen bei den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Museums. Die Leitung und die Mitarbeiter des Ballonmuseums in Gersthofen sind ein sehr kreatives und aufgeschlossenes Team. Unsere Vorführungen und Modellbau-Workshops kamen so gut an, dass uns angeboten wurde, weitere Modellbau-Workshops zu veranstalten. Natürlich haben wir das gerne getan. Diesmal bauten die Kinder kleine Wurfgleiter aus Balsaholz mit dem Namen BENEK SP-2020.



Wurfgleiter BENEK SP-2020 von Bernard Okrent

Ich selbst habe diese einfache Wurfgleiter und den Montagelehre (Helling) mit der Idee eines solchen Workshops für Kinder und Jugendliche als ersten Kontakt mit dem Flugmodellbau gebaut. Mit Hilfe Herr Herbert Gründler, Frau Agnes Mayer und Kollegen vom Luftsport Verband Bayern und Antik Modellflug Freunde e.V. war auch dieser Modellbau-Workshop sehr erfolgreich. Dies führte dazu, dass wir vorschlugen, unsere Zusammenarbeit fortzusetzen und im Jahr 2024 weitere Modellschauen und Modellbau-Workshops im Ballonmuseum in Gersthofen zu veranstalten.

Diese Modellbau-Workshops sollen die Informationen über die Ursprünge der Luftfahrt mit dem Thema Ballonfahrt, das das Leitmotiv dieses Museums ist, ergänzen.

All diese beschriebenen Aktivitäten sowie die Modellbau-Workshops auf der Flugwerft in Schleißheim, die unser geschätzter Kollege Norbert Allnoch seit vielen Jahren organisiert, ermöglichen Kindern und Jugendlichen einen ersten Kontakt mit dem Modellbau. Meiner Meinung nach macht der erste Flug mit einem selbstgebauten Wurfgleiter oder Luftwellengleiter mindestens genau so viel, wenn nicht sogar mehr Spaß als das Fliegen eines RC-Modells im Lehrer-Schüler-Modus.

Deshalb **möchte ich mich in meinem Namen und im Namen aller Kinder, die im Rahmen des Ferienprogramms an Modellbau-Workshops in Modellbauvereinen und Schulen in ganz Bayern teilnehmen und ihr eigenes Modell bauen durften, ganz herzlich bedanken.**

Ich wiederhole noch einmal meine Worte:

"Es liegt an uns Erwachsenen, dafür zu sorgen, dass Kinder die Vorteile des Modellflugsports als pädagogische Bereicherung wahrnehmen können".

Kinder werden nicht von sich aus Modellbau-Workshops, Modellbau-Wettbewerbe oder Vergleichsfliegen organisieren.

Damit wir dies tun können, brauchen wir mehr als nur guten Willen, Platz und Geld. Wir brauchen die Zusammenarbeit vieler Menschen und das Wissen und die Erfahrung, wie man solche Modellbau-Workshops organisiert und durchführt. Kurse, die z. B. vom MFSD organisiert werden, sind unerlässlich. **Wir brauchen Modellbaulehrer!** Zuletzt fand ein solcher Kurs (Jugendleiterseminar) im November auf der legendären Wasserkuppe statt. Allein das Zusammentreffen mit Menschen, die das gleiche Ziel haben, ihr Wissen und ihre Erfahrung an junge Modellbauer weiterzugeben, ist schon eine große Bereicherung. Die in einem solchen zweitägigen Kurs gewonnenen Informationen machen es noch einfacher, einen Modellbau-Workshop zu organisieren, von dem viele Kinder profitieren werden.



Bernard Okrent

FR Jugend und Ausbildung

Jahresbericht 2023 des MFK-Fachreferenten für Umwelt und Natur

Seit der grundlegenden Neufassung der Einschränkungen des Modellflugs in bestimmten natur-schutzrechtlich ausgewiesenen Gebieten (klassische Naturschutzgebiete, Flora-Fauna-Habitate und Vogel-schutzgebiete) ist die Zahl der von einer Schließung durch Naturschutzbehörden bedrohten Modellflugplät-ze deutlich zurückgegangen.

Während die Fassung in der Luftverkehrsordnung (LuftVO) 2017 noch von einem totalen Flugverbot sprach, heißt es jetzt in § 21 h LuftVO vom 14.06.2021, dass der Betrieb von unbemannten Fluggeräten (gemeint sind Flugmodelle und Multicopter) in den sog. geografi-schen Gebieten unter bestimmten Voraussetzungen grundsätzlich zulässig ist.

Zu dieser Meinungsänderung des Bundesverkehrsminis-teriums hatte die von der Modellflugkommission des DAeC herausgegebene Broschüre „Modellflug und Natur – (k)ein Widerspruch?!“ und die sog. Brutvogelstudie des DMFV wesentlich beigetragen. Die DAeC-Broschüre ist im Internet nachzulesen unter

<https://www.daec.de/news/news-detail/modellflug-natur-kein-widerspruch/>.

Die Brutvogelstudie des DMFV ist unter

[https://www.dmfv.aero/wp-](https://www.dmfv.aero/wp-content/uploads/2022/12/21_DE_Modellflug_Forschungsprojekt_Optimized.pdf)

[content/uploads/2022/12/21_DE_Modellflug_Forschungsprojekt_Optimized.pdf](https://www.dmfv.aero/wp-content/uploads/2022/12/21_DE_Modellflug_Forschungsprojekt_Optimized.pdf) veröffentlicht.

Für das Zustandekommen der Broschüre „Modellflug und Natur“ bedanke ich mich besonders bei den Mo-dellflugvereinen, die durch Teilnahme an einer Fragebogenaktion die notwendigen statistischen Daten und Informationen über ihre Modellflugplätze bereitgestellt haben. Unter anderem kamen dabei unerwartete Details über die Entwicklung der Natur auf manchen Modellflugplätzen zu Tage, bei denen man fast schon von Evolution bei einzelnen Tierarten sprechen kann.

Die Broschüre wurde an etliche Untere und Höhere Naturschutzbehörden, sowie an die Oberste Natur-schutzbehörde in Bayern verschickt, wobei bis heute keine Naturschutzbehörde den Erkenntnissen wider-sprochen hat. Lediglich die Verwendung korrekter Begriffsbezeichnungen wurde angemahnt. Im Sinne einer Allgemeinverständlichkeit waren bisher sehr spezielle Fachbegriffe vermieden worden. In einer berichtigten 2. Ausgabe werden Fachbezeichnungen und allgemeinverständliche Begriffe verwendet.

Allerdings können wir uns nicht auf den erreichten „Lorbeeren“ ausruhen, denn für die nächsten Jahre dro-hen weitere Einschränkungen von der Naturschutzseite.

Nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) vom 21.09.2023 hat die Bundesrepublik Deutsch-land gegen mehrere Verpflichtungen der Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Richtlinie verstoßen.

(<https://www.agrarheute.com/management/recht/eugh-urteil-deutschland-verstoest-gegen-ffh-richtlinie-611287>).

Demnach hat die Bundesrepublik 88 Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung nicht als besondere Schutzgebiete ausgewiesen und keine detaillierten Erhaltungsziele festgelegt. Außerdem wurde es nach Auffassung der Richter versäumt, für mehr als 700 bedeutende Gebiete Erhaltungsmaßnahmen vorzuge-ben. Aus diesen Versäumnissen drohen Strafzahlungen in Millionenhöhe an die EU.

Es ist daher zu erwarten, dass die Naturschutzbehörden in Zukunft allgemein strenger in Schutzgebieten vorgehen werden. Wir auf unserer Seite müssen darauf achten, dass wir Modellflieger nicht die Sündenbö-cke für die nachteilige Entwicklung in den Schutzgebieten werden. Einschlägige Bemerkungen sind schon bei einzelnen Naturschutzbehörden gefallen wie z.B. „Modellflug ist das Schlimmste, was der Natur passie-ren kann!“.



Wir können diesen schlimmen Vorurteilen nur wirksam entgegentreten, wenn wir unsere Modellflugplätze naturgerecht gestalten und betreiben. Dies muss nicht eine Einschränkung beim Flugbetrieb bedeuten, sondern sollte eine Bitte um Rücksichtnahme auf die Naturgeschöpfe sein, die außer uns den Modellflugplatz bewohnen und die meistens schon vor uns da waren.

Ein besonderes Augenmerk sollte dabei den Insekten (Bienen, Schmetterlinge und andere) gelten, die in den letzten Jahren einen dramatischen Rückgang von 75 % des ursprünglichen Bestandes erleiden mussten. Dieser Artenschwund hat dramatische Rückwirkungen auf andere Arten wie z.B. Vögel und kleinere Säugetiere. Das heißt, wenn wir die Insekten schützen, dient das auch anderen Tieren

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/insektensterben-klimawandel-landwirtschaft-1.5171518>

sowie

<https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/wissen-warum-sterben-so-viele-insekten-und-was-kann-man-dagegen-tun-11-09-2023-id65920801.html>.

Herbert Gründler

FR Umwelt und Natur

Jahresbericht 2023 F1 „Freiflug Ebene“

Das Jahr 2023 war durch zahlreiche Erfolge bayerischer Freiflieger auf bayerischen, nationalen und insbesondere internationalen Wettbewerben/Weltmeisterschaft gekennzeichnet.

Insgesamt 4 Wettbewerbe konnten für die bayerische Wertung herangezogen werden. An diesen Wettbewerben konnten 23 Starter in 4 unterschiedlichen Klassen (F1A, F1H, F1C, F1Q) gezählt werden.

Bayerische Meister/Klassensieger wurden

- Siegfried Püttner (F1A)
- Günter Adelhardt (F1H)
- Daniela Seren (F1Q)
- Johannes Seren (F1C)

Die deutsche Meisterschaft fand wie in all den Jahren vorher schon auf dem Fallschirmabsprunggelände Manching-Feilenmoos statt.

Es wurden mehrere **Deutsche Meister Titel** erreicht:

F1A-Standard (12 Teilnehmende)

- Einzelwertung:
 - Deutscher Meister: Roland Hempfling
 - 3. Platz: Siegfried Püttner
- Mannschaftswertung:
 - Deutscher Meister: Andreas Hahn, Peter Kuttler, Siegfried Püttner
 - 2. Platz: Siegfried Engelhard, Roland Hempfling, Manfred Sünkel

F1C (10 Teilnehmer)

- Mannschaftswertung:
 - Deutscher Meister: Johannes Seren, Claus-Peter Wächtler (SN), Dietmar Meißnest (BW)

F1Q (15 Teilnehmende)

- Einzelwertung
 - Deutscher Meister: Paul Seren
 - 3. Platz: Daniela Seren
- Mannschaftswertung:
 - 2. Platz: Daniela Seren, Paul Seren, Dieter Paff (HE)

F1H (9Teilnehmende)

- Einzelwertung:
 - 3. Platz: Marco Beetz

Deutschland wurde auch wieder über das Jahr hinweg auf mehreren regionalen Wettbewerben der Deutschland-Cup ausgeflogen, zu erwähnen sind diese besonderen vorderen Platzierungen:

F1A-Standard (19 Teilnehmende)

- 2. Platz: Siegried Püttner
- 3. Platz: Andreas Hahn

F1C (9 Teilnehmende)

- 3. Platz: Johannes Seren

Bei den internationalen Erfolgen auf unterschiedlichen Worldcup-Wettbewerben (F1A, F1Q und F1C) mit mehreren Plätzen auf den ersten 3 Rängen in einem starken internationalen Teilnehmerfeld ist insbesondere der Erfolg auf der Weltmeisterschaft in Frankreich zu erwähnen:

Daniela Seren flog in der Klasse F1A mit 114 weiteren Teilnehmenden (davon 11 weitere Frauen) aus 38 Nationen. Sie erreichte souverän das FlyOff und wurde damit **Vize-Weltmeisterin in der Frauenwertung!**

Durch Ihre Leistung konnte sie sogar das deutsche **F1A-Team auf den hervorragenden 3. Platz** bringen, da durch die FAI-Regelung (Eine Team besteht aus 3 Teilnehmern + einer Frau, die 3 besten Einzelleistungen zählen in die Teamwertung) die etwas verpatzte Leistung eines anderen Teammitglied ausgeglichen werden konnte.

Für 2024 haben sich aus Bayern für die Nationalmannschaft 2024 (Europameisterschaft in Rumänien)

Daniela Seren (F1A)

Johannes Seren (F1C)

qualifiziert.

Bei der Saisonabschlussbesprechung im November 2023 wurden die bayrischen Teilnehmenden für Ihre Erfolge auf den bayrischen Wettbewerben geehrt und die Planung für 2024 durchgeführt.

Mit den Wünschen für ein ähnliche erfolgreiches 2024 und den allerbesten Wünschen für die Gesund alle Modellfliegenden endet hiermit mein Bericht.

Gruß Paul Seren

Jahresbericht 2023 F1M „Saalflug“

Hallo liebe Freunde,

zum Jahresende können wir auf ein sehr erfolgreiches Saalflug-Jahr in Bayern zurückblicken:

Im Juni haben wir die Deutsche Meisterschaft durchgeführt. 15 Teilnehmer waren in der Ingolstädter DJK-Halle am Start.

Die Leistungen waren hervorragend. Bayern konnte mit Peter Kuttler den Deutschen Meister in der Klasse F1M-L stellen.

Im November haben wir die Offene Bayerische Meisterschaft veranstaltet. 10 Teilnehmer - davon 6 Neueinsteiger - waren am Start!

Auch hier wieder hervorragende Leistungen. Insbesondere die Flüge über 8 Minuten in der Klasse TH35 durch Paul Willutzki waren ein herausragendes Ereignis.

Neueinsteiger, wie Maximilian Janik, gaben bei der BM gleich ein beachtenswertes Debüt.

Insgesamt haben wir in Bayern einen Aufwärtstrend zu verzeichnen. Unsere Anträge, TH35 und Kondensatormodelle zu offiziellen nationalen Klassen zu erklären, wurden vom Sportausschuss Freiflug des DAeC positiv beschieden.

Für die Ausrichtung der DM Saalflug haben wir vom DAeC einen großzügigen Zuschuss erhalten, der insbesondere für die Förderung des Saalfluges und der Jugendarbeit vorgesehen ist. Hierdurch konnten auch die Startgebühren geringgehalten werden.

An dieser Stelle großer Dank an den DAeC, dass er sich um den Freiflug und hier insbesondere um den Saalflug kümmert und unsere Aktivitäten unterstützt.

Dank auch an den MFC Ingolstadt, der die Hallenbuchungen für uns veranlasst.

Leider sind wir derzeit zusammen mit BW das einzige Bundesland, in dem Saalflug in größerem Umfang aktiv betrieben wird und das Landesmeisterschaften veranstaltet.

Zur Unterstützung unserer Arbeit trägt auch die Freiflug-Zeitschrift "Thermiksense" bei, die in der Infothek einen großen Wissensspeicher über Saalflug mit vielen Plänen usw. bereithält.

Erstaunlicherweise finden wir in letzter Zeit auch Gehör bei RC orientierten Zeitschriften, wie der FMT, die bereitwillig Saalflugartikel veröffentlicht.

Zunehmende Aktivität stellt man auch im Saalflugforum (Unterforum von Freiflug) des RC-Netzwerkes fest.

Helmut Schnell und ich haben mit der Bereitstellung von Bausätzen 2023 wieder zur Unterstützung und Verbreitung des Saalfluges beigetragen.

Die geplanten Aktivitäten für 2024:

- Sonntag, 25. Februar Trainingstag in der DJK Halle Ingolstadt 10 bis 17 Uhr
- 20./21. April Klasse F1D 1. und 2. Teilwettbewerb zur DM und Rangliste F1D in der DJK Halle Ingolstadt
- Sobald die neue Halle in der Flugwerft Schleißheim wieder zur Verfügung steht, werden wir uns dort Sonntag-vormittags (14-tägig) wieder treffen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich in Bayern der Aufwärtstrend im Jahr 2024 fortsetzt!

In diesem Sinne einen schönen Jahresausklang und alles Gute für 2024!

Heinz Eder

Jahresbericht 2023 des MFK-Fachreferenten F3A „Motorkunstflug“

Hallo Kunstflugfreunde, Freunde des F3A,
die Saison geht so langsam zu Ende, Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen.

Drei Teilwettbewerbe (vier im A-Programm) mit rund 20 Teilnehmern 🙄, werden dann 2024 hoffentlich wieder mehr.

Trotzdem hatten wir wunderbare Wettbewerbe, eine tolle Jahresrunde.

Möglich gemacht haben das die Teams des **MFV Werdenfels**, des **MFC Noris**, des **DJK Karbach** und der **MFG Vilsbiburg**, mit ihren vielen Helfern. Ihr habt uns mit eurer Gastfreundschaft und perfekt organisierten Wettbewerben schöne und erlebnisreiche Tage ermöglicht, die euch hoffentlich genauso in Erinnerung bleiben werden wie allen Teilnehmern.

Natürlich braucht ein jeder Wettbewerb auch Punktwertler, sowie Wettbewerbsleiter, auch hier wurde hervorragende Arbeit geleistet. Vielen Dank für euren Einsatz und eure Mithilfe.

Auch allen Piloten ein Dankeschön für das sportlich faire und freundschaftliche Miteinander. Gratulation zu den tollen Leistungen aller Teilnehmer.

Final erreichten in den Klassen:

F3A-C: - kein Teilnehmer! 🙄

F3A-B:	1. Platz	Martin Schempp	4000,00 Punkte
	2. Platz	Christian Walther	3695,18 Punkte
	3. Platz	Bernhard Wosnitza	3678,70 Punkte
F3A-A:	1. Platz	Raphael Prüfer	5981,33 Punkte
	2. Platz	Bernd Enenkl	5886,37 Punkte
	3. Platz	Johann Müller	5867,17 Punkte

Alle Berichte und Ergebnisse wie immer unter:

<https://www.lvbayern.de/mitgliederservice/sparten-luftsportjugend/modellflug/wettbewerbe/>

Was wird neu im Jahr 2024?

- Die Flugprogramme A-25, P-25, F-25 (im Anhang)
- Ein neues C-Programm ist in Vorbereitung, es soll sehr einfach gehalten werden und somit dann für Jedermann fliegbar.
- Das Gewichtslimit wird auf 5500g erhöht.
- Die Auswertungen der Programme durch das System "Notaumatic" übernimmt kpl. Stephan Prüfer, sehr zu meiner Freude 😊

Ich wünsche Euch allen noch gute Trainingsflüge

Manfred Schön

Fachreferent F3A des LVB

Jahresbericht 2023 F3J „Thermiksegelflug“

„Totgeglaubte leben länger“ heißt es in einem alten Sprichwort. Dieses trifft auch auf die Klasse F3J „Thermiksegelflug“ zu. Nachdem Stephan Lämmlein im November 2021 Kontakt mit dem MBV Weißenburg aufgenommen hat, um mit diesem zusammen im Frühjahr 2023 eine Deutsche Meisterschaft F3J auszurichten, wurde das Vorhaben im Januar 2023 vom DAeC bestätigt. Die DM wurde als internationaler Wettbewerb



ausgeschrieben und zählte damit ebenfalls zur Contest Eurotour. Nach Anfangs sehr zögerlichen Anmeldungen, welche eine Durchführung in Frage stellten, konnte der MBV Weissenburg am 22.04.2023 immerhin 34 Pilotinnen und Piloten aus Deutschland, Italien und der Schweiz auf dem Modellflugplatz in Kattenhochstatt begrüßen. Leider waren keine Jugendlichen dabei.

Bei traumhaften Wetterbedingungen wurde in 5-er Gruppen gestartet. Da sich die Thermik

anfänglich nur punktuell ausgebildet hat, musste man die richtige Stelle für lange Flüge finden. Vielen Teilnehmern ist dies über die gesamte Vorrunde gelungen, so dass am Ende die punktgenaue Landung den Ausschlag für vordere Platzierungen gegeben hat. Dass die italienischen Piloten im F3J immer noch eine Macht sind, zeigte sich im anschließenden Fly Off, für welches sich alle 3 Piloten qualifiziert haben. Dabei zeigte sich die Kameradschaft unter den Piloten, welche dem italienischen Team eine weitere Winde zur Verfügung gestellt haben.

Am Ende gewann Giuseppe Gallizio vor Marco Gallizio (beide Italien) und Boris Heberle (Purflieger) den Titel des internationalen Deutschen Meisters.

In der Damenwertung hatte Daniela Allnoch (MFC Penzberg) vor Carolin Weihe (MSC Buxheim) und Michaela Brem (MFC Penzberg) die Nase vorn.

Zur Jahresrunde zählten noch die beiden Wettbewerbe in Fribourg (Schweiz) mit leider nur 22 Teilnehmern, sowie der Abschlusswettbewerb in Heiligenberg mit 29 Teilnehmern.

Für die Rangliste zur Weltmeisterschaft 2024 in Norwegen wurden die Besten 2 der 3 Wertungen herangezogen.

Carolin Weihe (LVBayern) wird Deutschland zusammen mit Roland Kurtz, Boris Heberle und Stephan Lämmlein Ende Juli 2024 bei der Weltmeisterschaft in Norwegen vertreten.

Für 2024 sind aktuell folgende Wettbewerbe geplant:

- 25. – 26. Mai 2024 in Fribourg (SUI)
- 27. – 28. Juli 2024 in Elverum (NOR), Vorwettbewerb zur WM
- 21.-22. September in Heiligenberg (GER)

Ich freue mich auf eine spannende Saison 2024

Norbert Allnoch

Mitglied MFK, FR-Finzen



Jahresbericht 2023 des Landessportleiters

LVB Bavarian Open F5J „Elektro-Thermik-Modellsegelflug“ Jahresrunde 2023



Bild 1: Siegerehrung Weilheim

Wohin geht es denn so früh, mit vollgepacktem Auto am Sonntagmorgen. Habe nur Elektrosegler drin und alles, was ich zum Wettbewerb in Weilheim brauche, war meine schnelle Antwort an den Nachbarn. So begann also für meinen Sohn Thomas und mich die Jahresrunde F5J Ende April. Über 40 Teilnehmer hatten sich für Weilheim angemeldet. Dort angekommen gab's mal erst ein großes Hallo und eine ordentliche Begrüßung, bevor rasch die Modelle zusammengesteckt wurden. Neugierige Blicke auf die Modelle der

Mitstreiter gehören ebenso beim 1. Teilwettbewerb dazu, so wie auch das leibliche Wohl für das die Weilheimer bestens gesorgt haben. Nach der Teilnehmerbesprechung wurde der erste von 5 Durchgängen der Vorrunde gestartet. Das Wetter und die Thermik ließen anfangs noch zu wünschen übrig. Aber immer mehr kam gute Stimmung in den fliegenden Gruppen auf, vor allen bei denen die einen 1000 erflogen. In 5 Vorrunden bei einem Streicher wurden die 7 Fly off Teilnehmer ermittelt. Von den 5 gestarteten Jugendlichen waren mit Dietrich Lukas und Anna Schütz schon mal 2 Plätze des Fly off besetzt. Weitere 3 Startplätze wurden vom Weilheimer Verein beansprucht. Noch zweimal Fliegen über 15 Min. gab es mit Dietrich Lukas Weilheim einen verdienten Sieger. Dass er als Jugendlicher gleich den 1. Teilwettbewerb für sich entscheiden konnte zeugt von seinem großen fliegerischen Talent und großen Trainingsfleiß. Feigl Benedikt und Dominik Prestele belegten die Plätze 2 und 3. Schütz Anna konnte als 2. Jgdl. den verdienten 5. Platz belegen. Zum Auftakt ein gelungener Wettbewerb. Gute Organisation und gute Leistungen der anwesenden Piloten. Der 2. Teilwettbewerb war für den Vatertag als langes F5J Wochenende in Kulmbach angesetzt. 47 Piloten kämpften um die Plätze für die 2 Endrunden. Leider war meist sehr starker Wind, so dass man schon das richtige Modell, auch nicht zu leicht, an den Start bringen musste. Nach 6 Vorrunden und 2 Endrunden war Julian Benz der verdiente Sieger. Janzer Anne und Schütz David konnten sich als beste Jugendliche unter den besten 10 Piloten platzieren. Karl Hinsch, Schütz Thomas und Petersmann Rene konnten sich ganz vorne in die Siegerliste eintragen. Unter der erfahrenen Leitung von Helmut Bauer mit seinem Team, gab es nicht nur diesen erfolgreichen Wettbewerb, sondern zum Samstag und Sonntag einen World Cup mit 90 zufriedenen Teilnehmern. Großer Modellflugsport war an dem Wochenende in Kulmbach zu sehen und zu erleben. Keiner der National Mannschaft Teilnehmer konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass so ein Wetter mit Wind bis 14m/s. auch die Weltmeisterschaft F5J in Bulgarien bestimmte. Zum 3. Teilwettbewerb Anfang Juni waren 33 Piloten nach Kattenhochstatt bei Weißenburg unterwegs, um sich im fairen Wettstreit zu messen. Bei gutem Wetter und thermischen Bedin-



Bild 2: Start in die Vorrunde in Weißenburg

gungen wurde noch der kurzen Einweisung der besonderen Flugzonen der Wettbewerb gestartet.



Bild 3: Gruppenbild Weißenburg

lassen. Den 2. Platz konnte der Jugendliche Schütz David aus Burgau erringen. Körner Georg und Petersmann Rene belegten die Plätze 3 und 4, vor Werner Wimmer, Bunge-roth Klaus und Allnoch Norbert. Eine Mittagspause mit sehr leckeren Essen wurde nicht nur von den Piloten, sondern auch von den Zeitnehmern bei den sommerlichen Temperaturen als angenehm registriert. Viel Lob gab es bei der Siegerehrung für den ausrichtenden Verein.



Bild 4: Siegerehrung Weißenburg, Klaus Scholz gewinnt vor David Schütz und Georg Körner

Schon ab Mai konnte man sich für den F5J Wettbewerb in Coburg anmelden, leider waren dies aber nur 14 Teilnehmer, so dass nach 2 Absagen mit 12 Piloten der Wettbewerb am 24. Juni gestartet wurde. Leider kommt bei so wenigen Teilnehmern keine so rechte Wettkampfstimmung auf. Es wurden aber trotzdem 6 Vorrunden und 2 Endrunden



Bild 5: Gruppenbild Coburg

geflogen. Willkommene Unterbrechung zur Mittagszeit. Es gab sehr gute echte Coburger Bratwürste, die allein schon die Anreise wert waren. Verdienter Sieger wurde an diesen Tag Allnoch Norbert vor Finweg Gerry und Schwantes Lothar. Kippenhan Michael vor Körner Georg und Helmut Bauer waren die weiteren Teilnehmer der Endrunden und konnten so wertvolle Punkte für die Gesamtwertung erringen. Leider wurde dem Spannferkel zu spät die nötige Hitze zum Garen zu geführt, so dass leider die weitangereisten Piloten schon auf dem Heimweg waren, als es zum Verzehr fertig war. Die Deutsche Meisterschaft Anfang Juli in Burgau und die WM im August bestimmten den F5J Sommer. Zum letzten F5J Wochenende der Bavarian Open 2023 hatten Freystadt und Erlangen eingeladen. Hochsommerliche

Temperaturen und nur eine leichte Priesse aus Süd-Ost bestimmten Wetter und natürlich die Thermik an diesen Samstag und Sonntag. 45 Teilnehmer hatten sich für Freystadt-Sondersfeld zum 5. Teilwettbewerb angemeldet. Wettbewerbsleiter Franz Brandl zusammen mit Urgestein Helmut Bauer konnten schon zu Beginn der Einweisung, die fast komplette WM-Mannschaft zu ihren hervorragenden Leitungen in Bulgarien beglückwünschen. Von Anfang an war bestes Wetter für hervorragende Leistungen an diesen Tag angesagt. Abschalthöhen unter 20 -50m waren keine Seltenheit. Reibungslos konnten 6 Runden a 5 Gruppen mit jeweils 9 Teilnehmern durchgeführt werden. Die 10 besten Piloten der Vorrunde flogen dann in 2 Fly- Offs die verdienten Sieger aus. Sebastian Feigl war an diesen Tag nicht zu schlagen und so konnte er mit großer Freude den Jura Wanderpokal in Empfang nehmen. Bei der Siegerehrung stellte Organisationsleiter F. Brandl fest das 37 von 44 Piloten eine Leistung von über 90% zum Sieger erreicht hatten. Also Modellflugsport auf höchstem Niveau. 2. Sieger wurde Stefan Eder vor Schütz Thomas und Schröder Werner. Die Jugendwertung gewann Dietrich Lukas, der mit den niedrigsten Abschalthöhen glänzte. In Durchgang 5 mit 13m und in Durchgang 6 mit 16m hat er bei voller Zeit jeweils 1000 Pkt. erreicht. Platz 2 in der Jugendwertung Anna Schütz vor David Schütz, Anne Janzer und Simon Schütz. Als Preise für die Sieger wurden Pyramiden in Form von Würstchen überreicht.

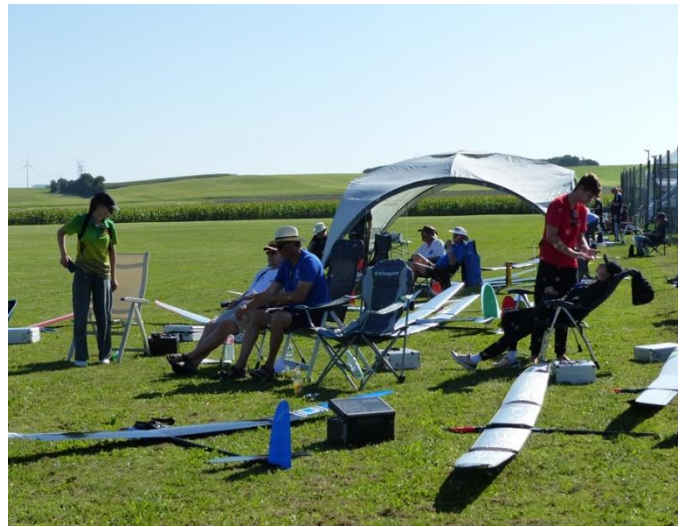


Bild 6: Pilotenlager Wettbewerb Freystadt



Bild 7: die fleißigen Helfer in Freystadt

Gleich nach der Siegerehrung ging es für die meisten Richtung Erlangen zum 6. und letzten Teilwettbewerb. Auch hier spielte der Wettergott mit, so dass vom 1. Durchgang weg mit der

Motor Abstellhöhe heftig gepokert wurde. Für 2 Modelle war leider ein Baum im Anflug zu hoch. Auch das Fly Off der Besten der Vorrunde wurde durch einen Zusammenstoß von 2 Modellen überschattet. Aber wieder ein gut gelungener Wettbewerb und viele strahlende Gesichter bei der Siegerehrung. Gewinner in Erlangen war 2023 Scheuermann Hans vor Prade Bernhard und Bungeroth Klaus. Platz 4 Janzer Anne, vor Klar Bernhard und Stefan Eder. Bei den Jugendlichen Dietrich Lukas vor Schütz David und Jan-



Bild 8: Siegerfoto in Freystadt

zer Anne. Für die Gesamtwertung ergriff Landessportleiter Franz Brandl das Wort. Er bedankte sich bei den sechs ausrichteten Vereinen und Ihren Teams. Genauso wie bei Helmut Bauer für die Lautsprecheranlage, Landekreise usw. Bei Christian Karbacher für die Auswer-



Bild 9: Siegerfoto Jugend Erlangen



Bild 10: Siegerfoto Gesamt Erlangen

tung der Teilwettbewerbe und der Gesamtwertung. Insgesamt haben 2023 bei der Bavarian Open F5J 86 Teilnehmer bei den 6 Teilwettbewerben erfolgreich teilgenommen.

Die Besten erhielten Pokale des LVB und Urkunden. Bei den Jugendlichen wurde verdienter Gesamtsieger Schütz David vor Schütz Anna und Lukas Dietrich. Den Gesamtsieg errang Norbert Allnoch mit 0.7 % Punkten Vorsprung vor Schütz David und Petersmann Rene. Platz 4 der Gesamtwertung für Karl Hinsch vor Schütz Thomas und Bungereoth Klaus. Mit der Hoffnung das es auch für 2024 wieder Veranstalter gibt, die für die erfolgreiche Klasse F5J Elektro- Thermik- Segelflug ihr Gelände zur Verfügung stellen, wurde die Bavarian Open Runde erfolgreich beendet.



Bild 11: Jugendsieger Bavarian Open F5J 2023



Bild 12: Gesamtsieger Bavarian Open F5J 2023

Brandl Franz Landessportleiter Sparte Modellflug im LVB

MFK unterwegs

Auch im Jahr 2023 waren die Mitglieder der Modellflugkommission bei diversen Veranstaltungen in Bayern anwesend und unterstützten die Veranstalter bei der Durchführung.

So wurden die Fachreferenten der einzelnen Modellflugklassen auf diversen bayerischen, deutschen und internationalen Wettbewerben gesehen. Einige MFK-Mitglieder nahmen auch aktiv an diesen Wettbewerben teil.

Ein herzlicher Dank der MFK gilt deshalb den Mitgliedsvereinen und deren Mitgliedern, welche den Aufwand, eine solche Veranstaltungen zu organisieren, nicht scheuten. Macht weiter so! Ohne die Aufmerksamkeit, welche wir durch die Leistungen unserer Spitzenpiloten bei internationalen Wettbewerben, Europa- und Weltmeisterschaften erhalten, wäre die Umsetzung der neuen standardisierten Regeln bei den Ministerien nicht so leicht möglich gewesen.

Auch bei den LVB-Modellflugtreffen wie z.B. das F-Schlepp Treffen in Coburg und das Viertaktertreffen in Pfreimd waren Mitglieder der MFK vertreten.

Die Hauptaktivitäten im Jahr 2023 waren aber eindeutig die Teilnahme an der Segelflugmesse in Schwabmünchen, sowie die Durchführung der Modellflugtage in Oberschleißheim, bei denen die MFK geballt auftrat, wie in den nachfolgenden Berichten zu erkennen ist.

Modellflugkommission auf der Segelflugmesse 2023 in Schwabmünchen

Die Modellflugkommission des LVB war vom 14. bis 16. Juli 2023 wieder auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen vertreten, um sich zusammen mit dem Kooperationspartner MFSD den Fragen der Besucher in Sachen Standardisierte Regeln für den Modellflug in Deutschland, Versicherung und Modellflugsport zu stellen. Es konnten einige gute Gespräche mit Besuchern, sowie mit den Vertretern der anwesenden Verbände geführt werden.



MFK-Mitglieder im Gespräch

Für Kinder und Jugendliche wurde durch den Jugendreferenten Bernard Okrent der Bau eines Modells aus dem „Rookie Projekt“ angeboten, welches über einen Kondensator angetrieben wird. Die FAI hat zu diesem Modell einen internationalen Wettbewerb für Jugendliche bis 14 Jahren ausgeschrieben, in welchem sich diese online vergleichen können.



Ausstellerbereich Verbände

Leider war die Position der Messestände am Ende der Aussteller für die anwesenden Verbände sehr ungünstig. Da die Verpflegungsstände in diesem Jahr in den neuen Hangar und somit in die Mitte des Ausstellerbereichs gelegt wurden, war der Andrang gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer. Das Angebot an die Vereine ihr Schallpegelmessgerät kalibrieren zu lassen, wurde deshalb nicht angenommen. Für das kommende Jahr soll deshalb ein Standort in der Mitte des Ausstellerbereichs angestrebt werden, um die Sichtbarkeit zu erhöhen.

LVB-Modellflugtage 2023 in der Flugwerft Schleißheim



Mitte September hatte die Modellflugkommission des Luftsportverbands Bayern e.V. zu den LVB-Modellflugtagen eingeladen, welche zusammen mit dem Deutschen Museum auf dem Gelände der Flugwerft Schleißheim organisiert wurden. Mehr als 40 Showflug-, Wettbewerbs- und Racecopterpiloten sind der Einladung nachgekommen und haben an den beiden Tagen vor mehr als 1700 Besuchern ihr Können präsentiert.

Mit der Öffnung des Museums konnte bereits um 9:00 Uhr der Modellbauflomarkt besucht werden, so dass bis zum Beginn der Flugshow ein reges Treiben an den Flohmarkt-



Bild 1: Reges Treiben beim Flohmarkt am Samstag

ständen herrschte. Dieses Jahr hatte der Wettergott ein Einsehen, so dass die Flugvorführungen bei traumhaften Wetterbedingungen durchgeführt werden konnten. Nach der Anmeldung der Veranstaltung bei der Flugsicherung, sowie dem obligatorischen Pilotenbriefing konnte

die Flugshow am Samstag gegen 10:30 Uhr beginnen. Peter Zeidler eröffnete mit seiner Clarey C12 die Vorführungen. Anschließend ging es Schlag auf Schlag. Die Disziplin der Piloten sorgte dafür, dass zwischen den Flügen kein Leerlauf entstand. Der jüngste Teilnehmer Elias John vom MFC Freystadt-Neumarkt steuerte seine Tiger Moth gekonnt durch den weißblauen bayerischen Himmel. Die anwesenden Zuschauer



Bild 2: Landessportleiter Franz Brandl mit seiner Blackburn

konnten sich bei den Flugvorführungen davon überzeugen, dass es im Modellflugsport keine Altersgrenzen gibt. Die älteren Semester ließen es lediglich etwas ruhiger angehen. So konnte man unter Anderem das sehr schöne Flugbild einer Blackburn von Franz Brandl genießen. Atemberau-



Bild 3: Das herrliche Flugbild der Blackburn

benden 3D-Kunstflug zeigten David Gerster mit seinem SAB-Helikopter und Marius Frick mit seiner Extra 300. Bei ihren Vorführungen setzten sie die Gesetze der Schwerkraft



Bild 4: Marius Frick mit seiner Extra 300

zeitweise außer Kraft. Dass Modellflug auch zu zweit Spaß machen



Bild 5: Robert und Sebastian Fuchs mit ihren Pitts S2 zeigten einen Synchronkunstflug vom Feinsten

kann, wurde beim Programm des Red Bull Teams eindrucksvoll bestätigt. Robert und Sebastian Fuchs zeigten mit ihren beiden Pitts S2 ein faszinierendes Synchron Kunstflugprogramm, welches mit Rauch unterstützt wurde. Die Flugvorführung

Jezek, welcher überraschend langsam geflogen werden konnte. Mit einigen Einlagen wurden den Besuchern auch die sportlichen Aspekte des Modellflugs nähergebracht. So führte Robert Wondra einige Starts in der Klasse F3K vor. Daniela und

Race Copter Parcours aufgebaut und einen zweitägigen internationalen Wettbewerb organisiert. 20 Piloten



Bild 10: Racecopter in Aktion

waren zum Wettbewerb angemeldet. Während der Qualifikationsrennen am Samstag und den Fly Offs am Sonntag konnten einige heiß umkämpfte Races beobachtet werden, bei denen auch die ein oder andere Drohen im Fangnetz landete. Arvin



Bild 6: Jürgen Schreiner bei der Vorbereitung seiner BAE Hawk

gen wurden mit einigen Turbinenbetriebenen Jets abgerundet. Hervorzuheben war dabei der Eigenbau eines Starfighter F104 von Harald



Bild 8: F3K-Referent Robert Wondra mit seinem F3K-Modell

Norbert Allnoch versuchten die Unterschiede der Klassen F3J und F5J deutlich zu machen.



Bild 11: Die Teilnehmer des RaceCopter Wettbewerbs

Schroeder konnte sich am Ende vor Thomas Kund und Patrick Schwarz als Sieger feiern lassen. **Angebote für Kinder:** Die Raketenmodellsporgemeinschaft RAMOG zeigte an ihrem Stand einen Einblick in ihre Mo-



Bild 7: Der Starfighter F104 von Harald Jezek nach einem gelungenen Flug. Das Modell wurde in Eigenbau komplett in Holzbauweise erstellt und mit Chromfolie bespannt. Bei einem Schub/Gewichts Verhältnis von fast 1:1 zeigte das Modell



Bild 9: Daniela und Norbert Allnoch beim Start mittels Gummiflitsche bzw. Motor.

Auch die Multicopter kamen bei den Modellflugtagen nicht zu kurz. Andy Schnabel und Robert Stach haben zusammen mit ihrem Team einen



Bild 12: Herbert Gründler MFK-Umweltreferent am Stand der RAMOG

dellflugklasse. Interessierte Kinder konnten unter Anleitung von fachkundigen Raketenmodellbauern ihre

eigene Modellrakete bauen, welche im Anschluss auf dem Gelände getestet wurde. Etwa 100m erreichten die Raketen mit dem Treibsatz Klasse A. Die RAMOG zeigte sich hier äußerst kulant, wenn es eine Rakete vorzog auf dem Mast der Wetterstation des Museums zu landen. In solchen Fällen wurde den Kindern ein Ersatzbausatz zur Verfügung



Bild 13: Uli Nodes bei der Startvorbereitung von Simons Rakete

gestellt, um den Verlust erträglicher zu machen.

Von der MFK wurde unter der Leitung von N. Allnoch der Bau von Balsagleitern für Kinder ab 5 Jahren angeboten. Unter der tatkräftigen Mithilfe seiner Familie konnten so an



Bild 14: Der Bastelstand der MFK

den beiden Tagen etwa 100 Wurfgleiter in die Luft gebracht und viele Kinder glücklich gemacht werden.



Bild 15: Die Aischtalstörche

Die Arbeitsgruppe „Technisches Experimentieren“ des Gymnasium Höchststadt an der Aisch, die sich selbst „Die Aischtalstörche“ nennt, sind bereits seit 2010 fester Bestandteil der Modellflugtage des LVB. Die Gruppe wurde seinerzeit von Klaus Strienz ins Leben gerufen.



Bild 16: Von den Schülern wurden die Projekte der Gruppe vorgestellt.

In diesem Wahlfach wenden die Gymnasiasten die Grundlagen der Biologie, Physik und Informatik an. In diesem Jahr präsentierten sie wieder ihre bekannten Wasser-Luftdruck-Raketen und ein selbst gebauter 3D-Drucker konnte bei der Arbeit bestaunt werden.

Zum Schluss möchte ich mich ihm Namen der Modellflugkommission des LVB bei allen Piloten bedanken, für ihre Disziplin und Bereitschaft die Veranstaltung mit ihren Darbietungen zu unterstützen. Ohne Euch wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar.

Ebenso gilt der Dank den Aischtalstörchen, der RAMOG, sowie den MFK-Mitgliedern und deren Angehörigen, durch welche die Vielfalt der Angebote erst möglich wurde. Als letztes möchten wir uns bei den Verantwortlichen des Deutschen Museums Dr. Robert Kluge, Holger Franz und deren Mitarbeitern, für die sehr gute Zusammenarbeit in der Vorbereitung und an den Veranstaltungstagen, sowie bei unserem Caterer Luigi mit seinem Team bedanken. Die MFK freut sich auf die Modellflugtage 2024.

Text: Norbert Allnoch
Fotos: Caroline Eibl,
Franz Brandl